

Schneeglöckchen (6)*). Aus welchem Grunde hat man ihnen wohl diesen Namen gegeben? — Das Schneeglöckchen wächst in Laubwäldern wild. Es blüht bereits in den ersten Frühlingstagen, vom Februar bis Mai, nicht selten schon unter dem Schnee. Wie freundlich und dankbar blickt uns das Blümchen an, wenn wir beim Betreten des Gartens unerwartet sehen, wie es sich durch die Schneedecke hindurch gearbeitet hat! Sollen die Schneeglöckchen ein gutes Aussehen behalten, so muß man sie alle Jahre, wenn ihre Blätter welken, umlegen. Ihre Zwiebeln wirken brechenenerregend.



Die Schlüsselblume (7) wird auch (wie du schon in Nr. 18 deines Lesebuchs vernommen hast) Himmelschlüssel und Primel genannt. Die Schlüsselblume gehört, wie du weißt, zu den Frühling Blumen. Sie blüht im April und Mai und ist nicht nur in Gärten, sondern auch häufig auf Wiesen und Tristen, wie in Wäldern zu finden. Das ahnst du aber wohl nicht, daß man ihre jungen Laubblätter zu Salat und Gemüse, sowie ihre Blumenkronen zu Thee benützt?



Eine Zierde unserer Laub- und Nadelwälder ist das beliebte Maiblümchen (8) mit seiner ganz weißen Kelchkrone und seinen wohlriechenden Blüten, im April und Mai blühend, weit verbreitet, nämlich in Europa, dem nördlichen Asien und Amerika heimisch. Aus den Blüten der Maiblume bereitet man ein krampfstillendes Wasser, und die Laubblätter geben, mit Kalk vermengt, eine grüne Farbe. In Gärten, wo man sie auch mit roten und gefüllten Blüten hat, weist man ihr ein schattiges, etwas feuchtes Beet an. Wegen der Reinheit ihrer weißen Blütenfarbe ist die Maiblume ein Sinnbild der Unschuld.



Das Gänseblümchen (9) mit weiß und mit gelb gefärbten Blüten, auf Wiesen und Tristen wachsend, wird mit gefüllten Blüten in Gärten gezogen und heißt dann Tausendschönchen. Wer kennt nicht diese fast den ganzen Sommer so lieblich rot oder weiß blühenden Blümchen als Einfassung, eine wahre Zierde der Gartenbeete? Das Gänseblümchen heißt auch Maßliebchen und Marienblume. Jedes Jahr oder alle 2 Jahre muß man die Tausendschönchen versetzen; sie vermehren sich ungemein schnell. Der aus der frischen Pflanze gepresste Saft wird gegen Brustbeschwerden getrunken, die mit Husten und Verschleimung verbunden sind.

*) Siehe I Nr. 8. S. 8 und Nr. 11. S. 10.